



Jin Shin Jyutsu Schweiz

Newsletter



Idee: Schweizer JSJ-Praktikertreffen
Realisation: Herbert Schrepfer, Abtwil
kontakt@lebens-oase.ch

9. Ausgabe 3/2014
Oktober 2014

Geschätzte Jin Shin Jyutsu Praktikerinnen und Praktiker Liebe Freunde des Jin Shin Jyutsu

Für viele Menschen in unseren Regionen mag der Sommer 2014 als verregener Sommer in die Geschichte eingehen. Die Natur dankt uns aber dafür bei einzelnen Früchte- und Gemüsesorten mit überaus reicher Ernte. Die Spätsommerzeit ist eine Zeit der Fülle. Mit dem Reifen Lassen der Früchte und Samen beginnt die Natur einen Jahreskreislauf zu vollenden. Dies entspricht in der Qualität der Zahl 7 und der Farbe Rot – der Farbe des Feuers. Spätsommerzeit ist die Zeit der 5. Tiefe. Ihr sind die Organe Herz und Dünndarm zugeordnet und in der Funktion die Knochen, unsere innerste und härteste Schicht. Knochen verleihen uns die menschliche Form und Stabilität und sind trotz der Härte auch elastisch. Damit die Natur sich in ihrer ganzen Fülle zeigen kann, braucht es viel Wasser, das Element der 4. Tiefe. Wasser hält das Leben im Fluss und ist eine Voraussetzung für Wachstum. Gerade dieses Jahr zeigt es sich in der Natur besonders deutlich, wie die 3./4. und 5. Tiefe wunderbar zusammenspielen. Für uns Menschen ist das Spüren und Erleben von Fülle etwas Zentrales, das uns wachsen lässt und uns unserer Bestimmung im Leben näher bringt. Wir spüren tief in unserem Herzen die Fülle der Liebe – reine göttliche Liebe zu allen Dingen und Wesen. Wir sind im Fluss des Lebens – eins mit uns selber - geerdet, harmonisch und gelassen. Dies lässt uns an der Fülle des Lebens teilhaben. Wir haben viel zu verschenken, und tausendfach kommt es zu uns zurück. Lebensfreude, Glück, Lachen und eine grosse Zufriedenheit kehren ein. Unser Blick wird mit Klarheit auf das Wesentliche im Leben gelenkt. Bemühen weicht einer mühelosen Wirklichkeit. Wir fühlen uns stark und stehen verankert im Fluss des Lebens und sind gleichzeitig empfindsam und in gewisser Weise dünnhäutig. Mühelose Wirklichkeit ist auch Leichtigkeit im Leben, Freude erleben und schenken, geniessen. Wir dürfen Farben, Formen, Gerüche, Geschmäcker, Gefühle und Emotionen intensiv wahrnehmen. Wir übersehen auch nicht die kleinen unscheinbaren Dinge, die wichtig sein können. Wir dürfen die Fülle des Spätsommers voll ausschöpfen und gleichzeitig bauen wir damit eine Brücke zum Herbst, der 2. Tiefe zugeordnet, mit der Vielfalt an Formen und Farben. Die Venus repräsentiert die Kraft, die uns unser Leben mit seinen Lebensräumen, Beziehungen gestalten lässt. Einzelne Räume dazu sind Mode, Ästhetik in Haltung und Bewegung, Kunst und Musik, aber auch der Drang zu hohen Ansprüchen und Perfektion. Die Schwingung des Tons A und A-Dur mit einem vollen, klaren und hellen Klangbild wechselt von der 5. Tiefe zum weichen, warmen und vollen Klang der Tonschwingung E und E-Dur der 2. Tiefe. Da lässt sich leicht ein Bild von einem warmen und sonnigen Herbsttag assoziieren, wo Sonnenstrahlen und Nebeldunst eine Landschaft in einem warmen wie in Watte gepackten Licht erscheinen lässt. Geniessen wir mit besonderer Achtsamkeit diesen Jahresabschnitt.

Herbert Schrepfer
JSJ Praktiker, Abtwil

Berichte

Schweizer PraktikerInnen Treffen 16.8.2014



DA-VOS schön ist - mit diesem Motto lud Iris Schärer ein zum Schweizer PraktikerInnen Treffen ins Shima Zentrum am Eingang ins schöne Dischmatal. Schon auf der frühen Fahrt und während des ganzen Tages zeigte uns Petrus, was alles vom Wetter her schön sein kann: Regen, wie wenn er den Duschehahn gerade geöffnet hätte, blauen Himmel mit wohltuend wärmenden Sonnenstrahlen, die mit etwa 4 Grad kühle frische Bergluft, und extra für uns nahm er auch seine Dose aus dem Gepäck, um die Gipfel anzuzuckern. Iris empfing uns mit Kaffee und feinem Zopf.

Es waren 16 Teilnehmer, davon 2 Organisatorinnen, aufgeteilt auf verschiedene Regionen (GR 2, SG 5, SZ 1, Lu 4, ZH 1, AG 2 und FL 1), die von einem Maskottchen aus gebackenen Händen und Füßen im Saal empfangen wurden.

Um 09.00 Uhr stimmte uns Iris im hellen und mit guter Energie ausgestatteten Shima-Saal mit einer Grossen Umarmung und einer Reise durch die 26 SES auf das Treffen ein. Nach kurzer Gesprächsrunde waren alle schnell bereit für eine Strömrunde

In den Gesprächsrunden standen Fachfragen zum Strömen im Mittelpunkt. Eine Praktikerin fragte, wie die Ströme der diagonalen Muskelfunktionsenergie (Tb2 S.46) verlaufen und wann der Strom eingesetzt wird. Die vielen Pfeile verwirren und die Wege beider Ströme sind nicht so einfach ersichtlich. Leider konnte niemand zufriedenstellend auf diese Fragen eingehen. Im Gespräch äusserten dann noch weitere Teilnehmerinnen, dass sie an einer fundierten Antwort interessiert wären. Deshalb haben wir die Frage nochmals aufgegriffen.



Ein zweiter Diskussionspunkt entstand dann um folgende Situation:

Als PraktikerIn hat man bei einem Klienten/einer Klientin einen Strom gewählt. Nun fühlt man, dass es die Hände immer wo anders hinzieht und der gewählte Strom nicht genau der Richtige ist. Soll man nun dem Drang der Hände nachgeben, auch wenn dadurch ein Strom nicht ganz fertig geströmt wird? Die Diskussion zeigte schnell, wie verschieden PraktikerInnen damit umgehen. Eine Praktikerin plädierte dafür, einen Strom fertig zu strömen. In jedem Strom liegt eine sehr grosse innere Weisheit und Kraft. Daher sollte man dieser Weisheit als PraktikerIn

auch folgen und dem vertrauen, was man wahrgenommen hat. Aus einem bestimmten Grund hat man ja auch einen Strom ausgewählt. Umgekehrt führt göttliche Weisheit auch unsere Hände. Und ein oberstes Gebot ist auch die Achtsamkeit einem Patienten gegenüber. Es stellt sich damit die Frage, ob man einfach zum Behandler wird, wenn man am gewählten Strom festhält, statt der göttlichen Weisheit oder Intuition zu folgen, welche die Hände an einen andern Platz sozusagen zieht. Mir kommt das Bild der „Kugelbahn“ in den Sinn. Rollt die Kugel einmal auf der Bahn, rollt sie auch ohne unser Dazutun weiter. Dies kann ja auch bei einem Strom der Fall sein, den man begonnen hat. Die Weisheit der Energie findet im Körper des Klienten den Weg selber, wenn z.B.

ein Ankergriff bereits gemacht ist. So gesehen dürfte man einen Strom auch verlassen, wenn man spürt, dass für einen Patienten ein anderer Weg besser wäre. Es ist sicher auch nicht falsch, dass wenn man spürt, dass ein begonnener Strom bei einem Patienten nicht der richtige ist und die göttliche Weisheit die Hände an einen andern Ort führen will, diesem Drängen nachzugeben. Damit handelt man nach dem Grundsatz, dass JSJ eine kreative Kunst ist und man dazu achtsam lauscht, was Hände, Pulse und Ströme aussagen möchten.

Und immer wieder hört man den Satz: „Touch the body, du kannst nichts falsch machen!“ (Zitat Ian Harris in einem 5 Tageskurs)

Diese Erkenntnis schafft auch grosses Vertrauen in das, wie man entscheidet und handelt.

Eine weitere Frage war, welchen Status unser Newsletter hat.

Bei unserem Newsletter liegt immerhin ein Beschluss der PraktikerInnen Konferenz zu Grunde, einen solchen zu realisieren. Er soll in erster Linie dem JSJ in der Schweiz dienen und damit allen, die sich dafür interessieren.

Anja brachte uns zur Kenntnis, dass Sie zur Zeit etwas Kapital für Jin Shin Jyutsu Zwecke angelegt hat. Die jährlichen Dividenden möchte sie in der Art einer Stiftung ausschütten. Sie möchte Klienten unterstützen, die sich aus finanziellen Gründen Behandlungen oder Kurse nicht leisten können. Wichtig ist ihr dabei, dass ein Teil des Geldes von Ihr kommt, ein Teil vom Klient und ein Teil durch entgegenkommen von Praktiker oder - wenn möglich - Lehrer erbracht wird. So haben alle etwas beigetragen und die 3 kann ihre heilende Wirkung tun. Das Projekt heisst deshalb auch: "**Gebende Hände**"

Sobald der erste Betrag zur Verfügung steht, wird Anja sich melden und der/die jeweilige PraktikerIn kann sich mit ihr in Verbindung setzen. Danke Anja für deine Idee!



25 Jahre Jin Shin Jyutsu in der Schweiz

Auch dieses Thema wurde angesprochen. Es lohnt sich sicher, diese spannende Geschichte zu recherchieren und dann in einem Newsletter zu veröffentlichen und auch zu feiern.

Für das nächste PraktikerInnen Treffen wurde noch kein Datum festgelegt. Deshalb machen wir hier nun einen Terminvorschlag:
Wochenende 2015 Kalenderwoche 34, also 22. August 2015

Gewünscht ist, dass jemand aus einer andern Region die Organisation übernimmt und dies bis 31.12.2014 Iris Schärer bekannt gibt. Wichtig ist, dass im ersten Newsletter 2015 ein definitives Datum, Region und Ort, sowie Organisator publiziert werden können.

Spannend ist es auch, unser Treffen aus numerologischer Sicht zu betrachten:
 Datum des Praktikertreffens **16.8.2014**

Aus der Sicht der Planeten

Samstag

Saturn, steht für Form und Struktur

16 ist Quersumme

7 = Zahl für Saturn

2014 ist Quersumme

7 = Zahl für Saturn

8

8 = Zahl für Bewegung und Rhythmus im Universum

Aus der Sicht der Sicherheitsenergieschlösser

16	Aufbrechen alter Formen zugunsten neuer
8	Rhythmus, Kraft und Frieden
20	Ewigkeit, Gedanken
14	Nahrung, Verdauung

Danke, Iva, für das Heraussuchen der Zahlen!

Der Schluss des Treffens war in der Cafeteria wieder dem kulinarischen Genuss gewidmet. Die feinen Küchlein oder der Gugelhopf von Iris fanden grossen Anklang. Iris ganz herzlichen Dank für die gute Organisation, den wunderschönen Raum, Fahrt ins Dischmatal und Mittagessen in der Teufe. Wir waren wirklich Da-vos schön war!

Textbeiträge von
Iva, Herbert



Hintergrundthema

Zum Thema der diagonalen Muskelfunktionsenergie entstanden zwei Beiträge, einer aus eher theoretischer Sicht, einer aus praktischer Erfahrung.

Die Diagonale Muskelfunktionsenergie (4.Tiefe; Tb II S.46)

Der rechte (abgebildete) Strom beginnt beim re SES 8. Sein Weg lässt sich anhand der Nummern verfolgen, welche die (Muskel)zonen bezeichnen, die von der re diag MuFE durchwandert werden. Dabei wechselt die MuFE immer wieder die Körperseite und ist ein Diagonalstrom. Vom re SES 8 (Rückseite, Kniekehlen) beginnend steigt die Energie auf der Rückseite des Oberschenkels hoch zum Gesäss und weiter hoch am Rücken auf die linke Körperseite (Nummern 1 / 2). Dann wechselt der Strom auf die linke Körpervorderseite (3) und wandert quer über den Brustkorb hoch zur re Schulter und weiter auf der Rückseite über das linke Schulterblatt auf die linke Seite (4) und steigt auf der Vorderseite zur rechten Nierengegend ab (5). Die Spirale wechselt wieder auf die Körperrückseite weiter hinunter zum Gesäss und in einer Spirale um das linke Bein (6 und 7) bis zur Fussaussenseite beim kleinen Zeh. Dann steigt die Energie spiralförmig wieder hoch (8 und 9) und wechselt wieder zur rechten Nierengegend (10) und auf der Rückseite weiter hoch (11) zum li SES 26. Auf diese Weise lässt sich der Weg des Stromes entlang der Nummern weiter verfolgen bis zu (Station 26). Der ganze rechte Strom ist so abgebildet, wie er verläuft ohne bei SES 21 mit dem linken Strom ins Gehege zu kommen. Kommt der rechte Strom nun bei SES 21 mit dem linken Strom ins Gehege, kehrt der rechte Strom um, und wandert wieder zurück zum rechten SES 8. Diese Umkehr kann sich nun in verschiedenen Etiketten in den Muskeln zeigen. Sichtbar wird auch, dass der rechte Strom spiralförmig im linken Bein zirkuliert und umgekehrt.

Die diag MuFE gehört zur 4.Tiefe. Die Kniekehlen sind auf dem Blasenmeridian ebenfalls wichtige Punkte und werden auch in der Akupunktur bei Muskelprojekten immer in eine Behandlung einbezogen. Die Ströme der BlaFE wandern ebenfalls durch die Kniekehlen. Beide Ströme haben einen engen Zusammenhang und helfen u.a. den Muskeln.

Rechter und linker Strom für die diag. MuFE sind sehr einfache Griffe.

Sie können geströmt werden, um die Muskeln wieder in ein Gleichgewicht zu bringen, wenn dieses gestört ist. Etiketten dafür sind Muskelkater, Krämpfe bis zu schweren Spasmen, bei schwachem Tonus, wenn Muskeln sich müde und schwer anfühlen. Weiter kann dieser Strom helfen, wenn keine Pulse hörbar sind. Dann kann man die Kniekehlen strömen und anschliessend wieder Pulse lauschen. Hinter Muskeletiketten wie Krämpfen, Verhärtungen etc. stecken oft

andere Ursachen. Schaut man bei der BlaFE, können hinter Muskelspannungen (Tb II S.22 4c) Projekte des Stoffwechsels stehen. Erhöhte Muskelspannung führt auch zu einem engeren Gefäßsystem und damit zu Projekten mit dem Blutdruck und dem Augendruck. Die BlaFE sorgt für ein Gleichgewicht in der ganzen Körperchemie. Zeigen sich hier Projekte, müssen u.a. auch die Ernährung, der Mineralstoffhaushalt, die Trinkmenge, sowie eine ausreichende Bewegung hinterfragt werden. Damit sei angetönt, in welcher Richtung man suchen muss, wenn hier Etiketten und Projekte sichtbar werden.

Herbert Schrepfer
JSJ Praktiker, Abtwil

Lieber Herbert,
danke für die Einladung zur Betrachtung der Diagonalen Muskelfunktionsenergie.

Wenn ich die Zeichnungen (TB II S. 46) betrachte kommt mir sofort das Bild von alten Holzbalken in den Sinn. Mit der Zeit können sie sich verziehen und drehen sich in alle Richtungen. Dabei können auch Risse entstehen, die einen Einblick in die innere Holzstruktur geben.

Ich wohne in einem hundertjährigen Holzhaus und dieses Stöhnen und Knarren ist heute noch hörbar. „Das Holz arbeitet“, sagt man dann.

Dieses Bild trifft es ganz gut, wie ich mit dieser Seite arbeite.

Mir geht es weniger um den Verlauf des Stromes, sondern wie wende ich diese von Mary uns gegebene Strömsequenz an. Wenn ich diese bei jemandem ströme, gibt es in kürzester Zeit eine Entspannung, die durch den gesamten Körper geht. Dabei fällt innerer und äußerer Druck ab. Es kommt zu einer befreiteren Atmung. Sehr hilfreich, wenn jemand im Rollstuhl sitzen muss und Muskelspasmen hat.

Meine Erklärung dafür lautet:

Alle Ströme, die diagonal verlaufen beinhalten das Prinzip des diagonalen Vermittlerstromes. Das Aktivierungsprinzip bringt uns in die Handlung, aber auch wieder zur Ruhe, wenn wir das Handeln und Tun übertreiben. Der diagonale Vermittlerstrom ist der 15 Ebene zugeteilt. Diese kommt in Disharmonie, wenn wir ständig am Rennen und Tun sind. Dann kann der Organismus nicht mehr regenerieren und der Körper bzw. die Muskeln verhärten. Die Muskelfunktionsenergie kreuzt genau an jenen Stellen, an denen auch die diagonale Vermittlerstromenergie auf der Dreieinigkeitsebene die Körperseite wechselt.

Der 15er Strom ist hilfreich, wenn ich den Bogen überspannt und zu viel trainiert und zu wenig geschlafen habe.

Muskeln gehören zur 4. Tiefe. Die Einstellung Angst kann uns ebenso unfähig zum Handeln machen, wir erstarren förmlich. Aus Angst nicht zu genügen bauen wir uns oft Druck auf. Unser System nimmt uns aus dieser Spirale heraus, indem uns ein Teil der (Muskel)Beweglichkeit genommen wird. Die 4. Tiefe ist eine Brücken die für die Reinigung unserer Energie zuständig ist. 8 ist die positive Zahl der 3. Tiefe, die ebenfalls das Aktivitätsprinzip verkörpert. Zugleich gilt 8 als heilende Zahl, weil sie oben und unten, innen und außen sowie links und rechts in Harmonie bringt. Die 3. Tiefe steht für Geschmeidigkeit und die Gelenke, welche ohne Muskeln und Bänder gar nicht funktionieren könnten.

„Beim Betrachten der dazugehörigen Zeichnung für die Muskelfunktionsenergie wird mir wieder einmal bewusst, wie umfassend und zugleich einfach JSJ ist und wirkt. Unzählige Male wechselt die Fließrichtung in den Gliedmaßen und am Rumpf. Alle 656 Muskeln, die ein Mensch besitzt, sind in diesem Strömungsmuster integriert und werden harmonisiert. Gibt es dafür etwas Genialeres als das SES 8? Wohl kaum, steht doch die 8 für Unendlichkeit, für die Verbindungen von oben und unten, links und rechts, hinten und vorne, innen und außen. Und mit einem Augenzwinkern bemühe ich jetzt noch die Numerologie: $656 = 6 + 5 + 6 = 17 = 8$. Und ich höre Mary fragen: Hast Du Spaß? Ich antworte: JA!“

Hedi Zengerle
JSJ Praktikerin, Dornbirn

Vernetzung auf dem Gebiet des JSJ

Die bestehenden Newsletter aus Österreich und der Schweiz werden nun seit 2014 mit einem Newsletter aus Deutschland ergänzt.

Heruntergeladen werden können sie wie folgt:

Für Deutschland <http://www.jsj-portal.de>

Für Österreich http://www.jsj.at/ic-orig/Newsletter/Newsletter_2014_03.pdf

Für Vorarlberg Kontakt: ines.hartinger-wiehl@vol.at

Für die Schweiz www.jinshinyutsu.ch
www.lebens-oase.ch



Strömerlebnisse

Open Air Strömen



Die Zeit der Sommermonate ist sehr verlockend für viele Anlässe in der freien Natur. Zur Sommersonnenwende habe ich zum Strömen in der Natur eingeladen. Wir hielten zuerst die Fingersequenz zur Lösung der Einstellungen, strömten uns in Selbsthilfe auf Matten im Kies auf dem Boden und nach dem Mittagessen genossen wir das gegenseitige Strömen im Schatten der Bäume.

Eine wunderbare Art die Kraft dieses Tages einzufangen.

Iva Herzmann
JSJ Praktikerin, St.Gallen

Strömtipp

Das Geburtstag Strömen

Dieses Jahr wünschte ich mir von vielen Händen gleichzeitig geströmt zu werden. Eine tolle Erfahrung, die zur Nachahmung ruft.

Aus den Lebenszahlen ergaben sich folgende Möglichkeiten.

4.4.1961	Quersumme 7, Sieg vollkommene Lebenskraft
4.4.2014	Jahresquersumme 7, Planet Saturn = 7
2014	SES 20, Ewigkeit und SES 14, Gleichgewicht
2 x 4	SES 4 das Öffnen der Fenster und Türen
53 = 8	abgeschlossenes Lebensjahr, SES 8 Rhythmus, Stärke, Frieden
54 = 9	beginnendes Lebensjahr, SES 9 Ende und Anfang eines Zyklus

Alles SES sind die Schlösser der 2. + 3. Tiefe, perfekt um der Traurigkeit ade zu sagen und den Frühling kräftig einzuläuten.

Gedacht war von 6 Frauen geströmt zu werden.

1. Beide SES 4
2. Beide SES 7
3. SES 20 und SES 14 von links
4. SES 20 und SES 14 von rechts
5. SES 9 und SES 8 von links
6. SES 9 und SES 8 von rechts

Ich liess mir diese Sequenz 20 Minuten lang halten. Ein Kraftpaket.

Meine Geburtstagsblume

Der erste Himmelschüssel, den du im Frühling findest, schliesst den Körper für alle folgenden Heilanwendungen auf.

Aus: "wilde weiber wissen" von Katharina Waibel



Iva Herzmann
JSJ Praktikerin, St.Gallen

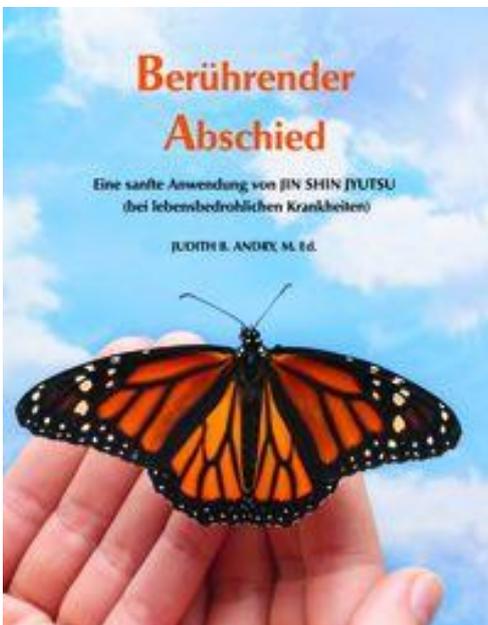
Drei Generationen Strömen



Irène Meier
JSJ Praktikerin, Gais



Buchbesprechungen



A Touching Goodbye

Endlich in deutscher Sprache !

Judy B. Andry zeigt uns, wie wir diejenigen, die wir lieben, zur Zeit ihres Sterbens, Würde und Respekt und intensiver Fürsorge mit Jin Shin Jyutsu unterstützen können

Ab Juli 2014 über das Europabüro zu bestellen

www.jinshinjyutsu.de/onlineshop

Für Schweizer ohne Mehrwertsteuer für 16 Euro

Ich habe das Buch in englischer Sprache gelesen und finde, dass es bei jedem JSJ Praktiker zum Inventar gehört.





Aus dem Inhalt:

Die 10 Schwangerschaftsmonate
Themen und Symptome während der Schwangerschaft
Strömen während der Geburt
Das Neugeborene
Das Wochenbett
Die ersten Wochen mit dem Baby
Register

Klappentext:

Jin Shin Jyutsu ist eine mittlerweile im Westen bekannte, sehr wirkungsvolle und leicht erlernbare Methode, um Lebensenergien in Harmonie zu bringen und Körper, Seele und Geist zu kräftigen. In diesem Buch werden erstmals die Grundlagen des Heilströmens speziell für werdende Mütter in der Zeit der Schwangerschaft zusammengefasst und anschaulich dargestellt. Ein praktisches, übersichtliches und liebevoll gestaltetes Handbuch, das einfache Möglichkeiten aufzeigt, in dieser entscheidenden Zeit die eigene Lebensbatterie aufzuladen, um somit in bester Weise Entwicklung und Wachstum des Kindes zu unterstützen. Die leicht erlernbaren Handgriffe des Heilströmens sind sofort anwendbar und fördern wirksam den natürlichen Zustand der Gesundheit, Freude und Gelassenheit.

Ein Buch mit vielen Bildern (Fotos), die der werdenden Mutter erlauben sofort loszulegen. Fachbegriffe wie Milzstrom oder ähnliches werden selten und nicht konsequent verwendet, auch die einzelnen Sicherheitsenergieschlösser werden weder erklärt noch erwähnt. Fotos mit Legenden führen durch die Strömungsmuster. Ein geschulter JSJ Anwender erkennt die Ströme und könnte sie benennen.

Ich kann mir vorstellen, dass zur Selbstbehandlung dieses Buch eine Hilfe für schwangere Mütter sein kann, wenn sie sich während der Schwangerschaft bei einer Praktikerin strömen lassen. Meinungen zu diesem Buch aus dem Kreis der JSJ Praktiker nimmt die Redaktion gerne entgegen.

Iva Herzmann
JSJ Praktikerin, St.Gallen



Die Strömkalender

Achtung neuer Bestellmodus



Ab sofort nehme ich die Bestellungen bis Ende Oktober 2014 entgegen.
Wenn genug Bestellungen beisammen sind, werde ich die Kalender bei Anke Oltmann auslösen.

Die Lieferung erfolgt sicher Ende November, rechtzeitig vor der Adventszeit.
Danke für euer Verständnis.

Monatskalender

18 CHF*

26 Seiten in den Farben der Sicherheits-Energieschlösser
+ 5 Extraseiten
mit Zitaten von Mary Burmeister, Jiro Murai u.a.
mit Übersichtskarte zu den Schlössern
Größe: 12,5 x 17 cm

Adventskalender

13 CHF*

26 Seiten mit den Sicherheits-Energieschlössern;
fast ausschließlich Texte aus Selbsthilfebuch 2
Größe: 13 x 13 cm

* der Preis ist inkl. Zoll, es kommen aber noch Kosten für
Verpackung und Porto hinzu

Herausgegeben von

Anke Oltmann
Schnatgang 54
D-49080 Osnabrück
E-Mail: info@jin-shin.de

In der Schweiz zu bestellen bei:

Iva Herzmann
Hellerstrasse 8
CH-9014 St. Gallen
Telefon +41 71 278 48 68
E-Mail: iva.herzmann@me.com

Internationaler Tag des Jin Shin Jyutsu am 21. Oktober 2014



25 Jahre Jin Shin Jyutsu in der Schweiz

Aufruf

Für den nächsten 10. Newsletter als Jubiläumsausgabe suchen wir Informationen, wie JSJ in die Schweiz kam und wie sich JSJ in den 25 Jahren entwickelt hat. Wir freuen uns auf Beiträge und Informationen von den Personen, die diese Entwicklung wesentlich mitgeprägt haben.



Kurse, Veranstaltungen

Amma in Winterthur

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 15.-17.10.2014

Gelegenheit für PraktikerInnen mit 3 Fünftageskursen, die gerne Strömerfahrungen sammeln möchten
Winterthur, Eulachhallen

Nähere Infos: Herbert Schrepfer, kontakt@lebens-oase.ch oder Tel: 071 311 35 93

Samstag/Sonntag, 18.-19.10.2014

Selbsthilfekurs: Buch 2, (Vorkenntnisse sind erforderlich),

Küssnacht am Rigi, Kursleitung: Anja Moeckli

Infos unter anja.moeckli@haendedrauf.ch

Lange Nacht des Strömens**Dienstag, 21.10.2014 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr**

St. Gallen, Praxis Iva Herzmann, Hellerstrasse 8

Nähere Infos: iva.herzmann@me.com oder Tel. 0171 278 48 68**Mein Immunsystem stärken****Donnerstag, 6.11.2014 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr**

St. Gallen, Praxis Iva Herzmann, Hellerstrasse 8

Nähere Infos: iva.herzmann@me.com oder Tel. 071 278 48 68**Einstimmen auf den Advent****Samstag, 22.11.2014 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

St. Gallen, Praxis Iva Herzmann, Hellerstrasse 8

Nähere Infos: iva.herzmann@me.com oder Tel. 0171 278 48 68**Samstag/Sonntag, 22.-23.11.2014**

Selbsthilfekurs: Buch 1,

Küssnacht am Rigi, Kursleitung: Anja Moeckli

Infos unter anja.moeckli@haendedrauf.ch**Das Licht in mir entzünden****Sonntag, 21.12.2014 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

St. Gallen, Praxis Iva Herzmann, Hellerstrasse 8

Nähere Infos: iva.herzmann@me.com oder Tel. 0171 278 48 68**Samstag/Sonntag, 24.-25.1.2015**

Selbsthilfekurs: Buch 1,

Leuk, Wallis: Kursleitung: Anja Moeckli

Infos unter anja.moeckli@haendedrauf.ch

Zum Newsletter

Sie erhalten die Ausgabe 9 des Newsletters Jin Shin Jyutsu Schweiz. Wir würden gerne den Newsletter (noch) breiter abstützen, damit er wirklich zu einem Spiegel der Jin Shin Jyutsu Landschaft Schweiz heranwachsen kann. Ich danke allen von Herzen, die einen Beitrag geleistet haben und damit den aktuellen NL mitgestalten. Wir suchen weiterhin spannende Berichte, aus den verschiedenen Regionen in der Schweiz, Strömerlebnisse, besondere Erfahrungen mit Strömen, auch Tipps, damit aus euren Beiträgen ein lebendiger Newsletter entsteht. Auch Anregungen und Kritik, die hilft, den Newsletter weiter zu entwickeln, sind willkommen. Wir freuen uns über einen regen Austausch und danken allen, die sich für ein lebendiges und vernetztes Jin Shin Jyutsu engagieren. Ein vernetztes Jin Shin Jyutsu wird in der Schweiz sicher anders wahrgenommen.

Ein nächster Newsletter Ausgabe 10 als Jubiläumsausgabe wird anfangs Februar 2015 erscheinen. Ich bitte um Beiträge, Kursausreibungen, etc. **bis 20. Januar 2015**. Es wäre super, wenn auch regionale Kurse und Veranstaltungen vermehrt im NL ausgeschrieben würden.

Wer den Newsletter nicht erhalten möchte, kann dies unter kontakt@lebens-oase.ch mitteilen, ebenso stehen alle bisherigen Ausgaben unter www.lebens-oase.ch und auf www.jinshinjyutsu.ch als Download zur Verfügung.